

Neues Bildungsangebot im Dreiländereck:

Internationaler Hochschullehrgang für Standort- und Regionalmanagement startet in Vorarlberg

Akademische/r Standort- und Regionalmanager/in – diese neue Qualifikation können Absolventen eines berufsbegleitenden Studiengangs erwerben, der im kommenden Herbst an der Fachhochschule Vorarlberg, im Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung Schloss Hofen, Vorarlberg, startet. „Das neue Bildungsangebot ist international konzipiert, bietet erstmals einen ganzheitlichen Ansatz und füllt eine Lücke im Wettbewerb um professionelle Standortentwicklung“, meint Dr. Gerald Mathis, der den neuen Studiengang initiiert hat und der auch die Leitung des Hochschullehrganges übernehmen wird. Mathis hat mit seinem Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung (ISK) die Lehrgangsinhalte gemeinsam mit der Fachhochschule Vorarlberg, der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Konstanz und der Hochschule Liechtenstein konzipiert. Wissenschaftlicher Leiter ist Dr. Guntram Feurstein, ehemaliger Rektor der FH Vorarlberg und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Internationalen Bodenseehochschule (IBH). Gefördert wird der Aufbau des neuen Studiengangs mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG IIIA).

Vom Österreichischen Fachhochschulrat absegnet liegt jetzt das **konkrete Studienangebot** vor: In drei Semestern können Interessenten in modulartig aufgebauten Vorlesungen, Übungen und Workshops von donnerstags bis samstags die neue Zusatzqualifikation erwerben. Nach einem weiteren Semester und dem Verfassen einer Masterarbeit winkt dazu noch der **“Master of Science“**.

Interessant ist diese Weiterbildung zum akademischen Standort- und Regionalmanager (SRM) für alle in der Regionalplanung Tätigen. **Angesprochen** werden MitarbeiterInnen von öffentlichen Verwaltungen, privaten Planungsgesellschaften und Projektentwicklern auf Landes- Regional- und kommunaler Ebene. **Zugangsvoraussetzung** für den ersten Studienabschnitt ist die allgemeine Universitätsreife und Praxiserfahrung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung und betriebliche Erfahrung

in Führungsverantwortung. Zum Masterabschluss werden Fachhochschul- und Universitätsabsolventen mit abgeschlossenem Studium und einer mindestens zweijährigen Berufspraxis zugelassen.

„Das neue Studienangebot“, so Dr. Guntram Feuerstein, „ist die **Antwort auf laufende strukturelle Veränderungen** in Regionen und Kommunen, die wirtschaftlichen Wohlstand, sozialen Frieden und kulturelle Entwicklung gefährden“. Längst könne Standortentwicklung nicht mehr dem Zufall überlassen werden; vielmehr sei aktives, vorrausschauendes Handeln gefragt. Die Lehrveranstaltungen des neuen Studienganges Standort- und Regionalmanagement (kurz SRM) bieten ein **interdisziplinäres Rüstzeug** dafür. Erstmals werden neben Raumplanung auch Elemente der Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Standortsoziologie und Standortkommunikation kombiniert. Wissenschaftlich fundiert und stark praxisorientiert heißt die Devise; die **Dozenten** haben alle Praxiserfahrung und/oder lehren bereits an Hochschulen in Vorarlberg, Deutschland oder Liechtenstein.

Hinweis:

Am Dienstag, den 17. Juni 2008, 18.30 Uhr findet an der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn eine Informationsveranstaltung zum neuen Hochschullehrgang SRM statt.

**Weitere Informationen zum Hochschullehrgang
„Standort- und Regionalmanagement“:**

ISK Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung
J. G. Ulmerstrasse 21, 6850 Dornbirn

Dr. DI Gerald Mathis

T +43 (0) 5572 372 372 F – 24
E-mail: office@isk-institut.com

Schloss Hofen – Zentrum für Wissenschaft und Weiterbildung
Hoferstraße 26, A-6911 Lochau

Mag. Mag. Rainer Längle

Tel.: 0043 - (0)5574 – 4930 – 143 F - 22
E-mail: wirtschaft@schlosshofen.at

www.standortmanagement.eu